

Parlamentarischer Vorstoss

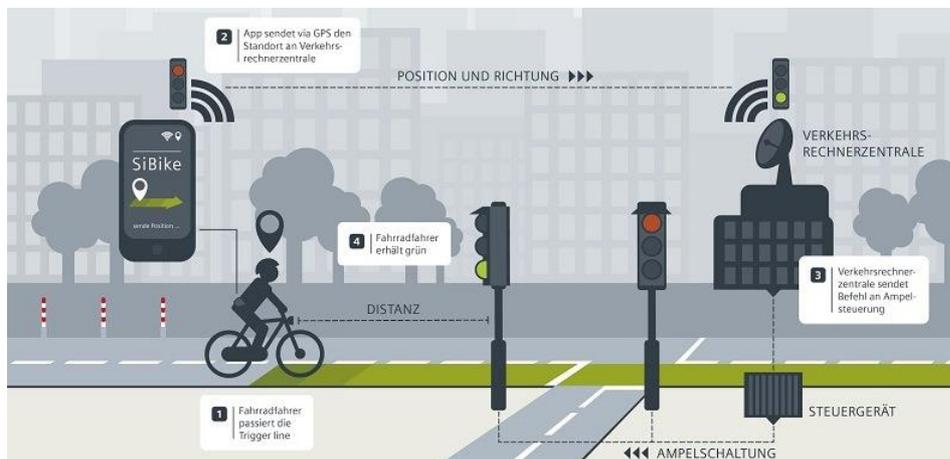
2022/513

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Ampel durch Velofahrende beeinflussen
Urheber/in:	Marco Agostini
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	15. September 2022
Dringlichkeit:	—

Was in Ländern wie Dänemark bereits gang und gäbe ist, soll nun auch in unserem Kanton endlich seinen Anfang nehmen: das Radfahren attraktiver machen, um die Luftverschmutzung zu verringern. Dafür sollen Fahrradfahrer mit einer speziellen App die Ampelschaltung beeinflussen und sich so eine grüne Welle für Radfahrer verschaffen können.

Die Technik zur Priorisierung bestimmter Verkehrsteilnehmer kommt bereits in Nahverkehrsbusen zum Einsatz und auch Fahrradfahrern dabei helfen, sich auf bestimmten Wegen schneller durch die Städte bewegen zu können.

Und so funktioniert es: Nähert sich ein Radfahrer, der die diese App auf seinem Smartphone installiert und seine Ortungsdienste aktiviert hat, einer Ampelkreuzung und passiert dabei einen sogenannten Anmeldepunkt, einen Punkt etwa 60 Meter vor der Ampel, wird er an der Kreuzung bevorzugt. Beim Überfahren des Anmeldepunktes nämlich sendet die App ein Signal an die Verkehrsleitzentrale, die dieses wiederum an die Ampel weitergibt und dem Fahrradfahrer durch die Verlängerung der Grünphase freie Fahrt beschert. Das Gleiche geschieht an der nächsten Ampel, sodass eine grüne Welle für Radfahrer entsteht.



Hier einige Informationen und Links dazu:

<https://www.fr.de/kultur/gruene-welle-fahrraeder-11116758.html>

<https://www.yunextraffic.com/global/de/portfolio/verkehrsmanagement/connected-mobility/intelligente-fahrradloesungen>

<https://www.sixt.de/magazine/future-mobility/gruene-welle-fur-radfahrer/>

Die Regierung wird gebeten diese neue Technologie zu prüfen und ein entsprechendes Pilotprojekt zu lancieren.